



Jahresbericht 2020

**Association for Sustainable Community
Enacted Development e.V.**

- ASCEND -






**Association for Sustainable Community
Enacted Development e.V. (ASCEND)**

30167 Hannover

c/o Speier

Im Baumort 21

56412 Nornborn

 +49 151 42451824
 info@ascend-global.org
 www.ascend-global.org

Verantwortlich für den Inhalt:

ASCEND e.V., Vorstand

Hinweis

Dieser Jahresbericht legt die Vereinsaktivitäten des Jahres 2020 dar. ASCEND bekennt sich ausdrücklich und im höchsten Maße zu einem transparenten Umgang mit seinen Aktivitäten und Finanzen. Falls Sie Fragen oder Anmerkungen zu diesem Bericht haben, kontaktieren Sie uns bitte unter den oben aufgeführten Kontaktdaten.

Bildquellen: Association for Sustainable Community Enacted Development e.V., RUPSA
© Association for Sustainable Community Enacted Development e.V.
© RUPSA
Hannover, 01.04.2021



INHALTSÜBERSICHT

Vorwort	1
Der Verein.....	3
Finanzübersicht.....	4
Partnerschaften und Kooperationen.....	7
Projekte 2020.....	8
Geplante Projekte für 2021	14
JAGORAN.....	14
Nachhaltigkeit neu denken – Kreislaufwirtschaft in der Ver- und Entsorgung eines Mädcheninternats als Vorbild für tropische Regionen, LBK Girls College, Dacope, Khulna ...	14
Stärkung lokaler Wertschöpfungsketten durch Vermarktung lokaler Okra-Fasern	16
Anpassung an den Klimawandel – Erosionsschutz durch Mangrovenaufforstung stark gefährdeter Uferbereiche in Bangladeschs Flussdelta.....	17
Installation von Handwascheinrichtungen in Schulen oder Hochschulen (mit mehr als 300 Schülern).....	18
Öffentlichkeitsarbeit	19

VORWORT

Liebe Unterstützer*innen, Freund*innen, Förderer*innen, Spender*innen, Mittelgeber*innen und Interessent*innen,

wir danken euch für euer Vertrauen und eure Unterstützung im Jahr 2020!

Auch uns hat die Corona-Pandemie in 2020 vor enorme Herausforderungen gestellt. Unser Verein versteht sich als gemeinnützige Organisation zur Unterstützung weltweit benachteiligter Menschen durch eine Verbesserung der jeweiligen Umwelt- und Hygienebedingungen. Daher war es für uns ein besonderes Anliegen, Bedürftigen und Menschen am unteren Existenzminimum in unseren bisherigen Projektgebieten in der Pandemie zu helfen.

Wir konnten die Schneiderwerkstatt, die wir im Rahmen unseres MHI-Projekts von 2019 aufgebaut hatten, kurzfristig zur Herstellung von Mund-Nasen-Schutzen für Slum-Bewohner*innen gewinnen. Zusätzlich verteilten wir zusammen mit unserer Partnerorganisation RUPSA Handblättern mit Hygiene-Regeln in Wort- und Bildschrift sowie Seifeblöcke an wichtigen Wäschepunkten innerhalb der Slumgebiete von Khulna.

Mit diesen kurzfristig organisierten Maßnahmen, einer tollen Arbeit unseres Teams und Partner*innen vor Ort sowie eurer großartigen Unterstützung unterstützten wir ca. 17.500 Menschen in einem hygienischen Umgang mit dem Virus.

Dafür eine großes Danke an euch alle!

Unser Internetauftritt in den sozialen Medien machte darüber hinaus erfolgreich andere Organisationen auf unsere Arbeit aufmerksam. UNICEF Bangladesch nahm unser MHI Projekt als Vorbild und bestellte 15.000 Deshi-Pads für ihr Projekt in Chittagong Hill Tracts im Südosten des Landes. Neben der Verteilung der Binden wurde ein eintägiges Training über deren hygienische Nutzung veranstaltet.

Auch die Organisation BASED konnten wir mit der Herstellung von 5.000 zusätzlichen Mundschutzen für Geflüchtete der Rohingya in den Geflüchteten-Camps im Osten des Landes unterstützen.

Diese positiven Anfragen von renommierten Hilfsorganisationen haben uns in unserer Arbeit weiter bestärkt.



Allerdings mussten wir leider mit großem Bedauern unser für das Jahr 2020 geplante Projekt JAGORAN verschieben, da der Projektstandort - ein Mädcheninternat - zunächst auf unbestimmte Zeit geschlossen wurde. Wir sehen einen intensiven Austausch und Einbindung aller Beteiligten und Begünstigten vor Ort bei der Projektentwicklung als einen entscheidenden Bestandteil erfolgreicher und langfristiger Projekte und als Kernelement unserer Philosophie. Somit pausieren wir das Projekt, bis der Schulbetrieb zu einem stabilen Zustand zurückgekehrt ist.

Die Pandemie hat uns 2020 wie auch weiterhin in 2021 in der Projektentwicklung stark eingeschränkt - wir schauen daher optimistisch in die Zukunft und freuen uns darauf, wenn möglich noch in diesem Jahr den Startschuss für JAGORAN und weitere Projekte zu geben.

Wir freuen uns auf ein hoffnungsvolles Jahr 2021 mit euch!

Herzliche Grüße,

Christopher Speier, Präsident

(Präsident von 12/2016 bis 03/2021)

DER VEREIN

Unser Verein wurde im Dezember 2016 gegründet und am 21.02.2017 beim Amtsgericht Hannover als Verein eingetragen. Eine Feststellung der Gemeinnützigkeit wurde dem Verein vom Finanzamt Hannover-Nord am 16.07.2018 erteilt.

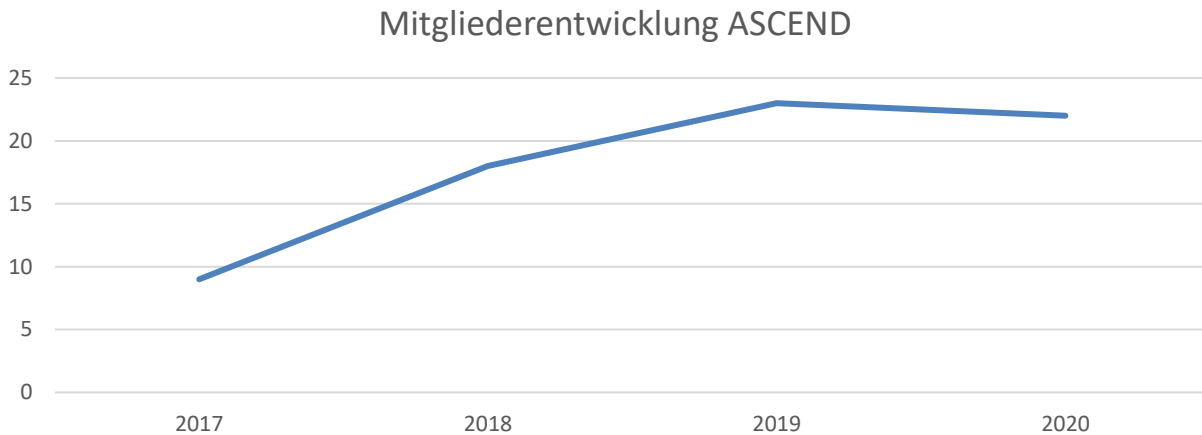
Unsere Gründungsmitglieder fanden bei ihrer Arbeit im Umweltschutz Südasiens einige Regionen vor, deren Probleme national und international nur eine geringe Aufmerksamkeit fanden. Trinkwassermangel, Beeinträchtigungen durch eine umweltschädliche Abfallentsorgung, mangelnde Hygiene und geringe Aufklärung gaben uns den Anlass, aktiv zu werden und langfristige Lösungen für diese Menschen zu entwickeln. Dabei war und ist es uns fundamental wichtig, die lokale Selbstentwicklung und eigenen Initiativen zur Problemlösung möglichst nicht zu stören, sondern stärken und fördern. ASCEND bleibt bei der Projektdurchführung für die lokale Bevölkerung daher im Hintergrund und versucht das lokale Selbstbewusstsein durch seine Partnerorganisationen nach dem Motto „from locals – for locals“ gezielt aufzubauen.

Ebenso ist für uns ein langfristiger Nutzen unserer Projekte wichtig. Daher entwickeln und unterstützen wir ausschließlich Maßnahmen, die nur eine kurze Intervention vor Ort benötigen und anschließend von der lokalen Bevölkerung selbstverantwortlich, mit eigenem Personal und Budget, weitergeführt werden können.

Unser Verein wird vertreten durch den Vorstand, bestehend aus Dr. Christopher Speier (Präsident), Moni Mohan Mondal (Stellvertreter), Tabea Hagedorn (Schriftführerin) und Mara Zacharias (Kassenwartin). Der Präsident ist dabei einzelvertretungsberechtigt, desweiteren vertreten zwei Vorstandsmitglieder*innen den Verein gemeinsam. Der Vorstand besteht somit zu 50 % aus männlichen und 50 % aus weiblichen Personen.

ASCEND begann im Jahr 2017 mit 9 Gründungsmitglieder*innen. Neben dem einvernehmlichen Austritt 3 Mitglieder im Laufe des Jahres kann zugleich ein Zuwachs durch zwei neue Mitglieder verzeichnet werden. Somit besteht das ASCEND-Team 2020 aus 22 Mitgliedern, 16 aktiven Mitglieder*innen und 6 Supporter*innen. Auf der Vollversammlung 2019 wurde der neue Mitgliedsstatus vorgestellt. Dieser gibt Auskunft darüber, ob das Mitglied aktiv mitarbeitet, vorübergehend aussetzt oder nur als „Supporter“ den Verein passiv mit seinem/ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützt. Der Mitgliederstatus befähigt den Vorstand somit die Projekte anhand der aktiven Mitglieder besser planen zu können.

Es zeigt sich das über die letzten Jahre sich eine beständige Anzahl an aktiven Mitgliedern in ASCEND findet.



Von den Mitglieder*innen sind 59 % Frauen und 41 % Männer. Unter den Vereinsmitglieder*innen sind derzeit Staatsbürger aus Bangladesch, Deutschland, Syrien und den USA vertreten. Das Alter der Vereinsmitglieder*innen reicht von 22 bis 64. Zwei der Mitglieder*innen sind Studierende/Schüler/Auszubildende und vom Mitgliedsbeitrag befreit. Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2020 beträgt nach dem Mitgliederentscheid der Vollversammlung 2019 weiterhin 23 Euro pro Jahr für Mitglieder über 25 Jahre.

ASCEND ist grundsätzlich offen für alle Personen, die sich mit den ethischen Grundsätzen des Vereins identifizieren und zur Erreichung der Vereinsziele aktiv beitragen. Weitere Informationen zu unseren Werten und Aktivitäten finden sich in unseren Vereinsleitlinien im Anhang des Jahresberichts.

FINANZÜBERSICHT

Das Vereinskonto ist bei der GLS Gemeinschaftsbank eG angemeldet. Die GLS Bank ist eine sozial-ökologische Bank, die nicht mit dem Geld an internationalen Finanzmärkten spekuliert und nur Projekte finanziert, die Ernährung, erneuerbare Energien, Bildung und Kultur, Wohnen, Soziales und Gesundheit sowie die nachhaltige Wirtschaft im Fokus hat. Somit entspricht sie den Grundsätzen von ASCEND.



Zur Deckung der monatlichen Vereinsausgaben wurde auf der Gründungsveranstaltung ein geringer Mitgliedsbeitrag beschlossen, um für die notwendigen Verwaltungsausgaben ausdrücklich unabhängig von externen Spenden und Förderungen zu sein. Im Jahr 2019 wurde auf der Vollversammlung die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 12 auf 23 Euro im Jahr beschlossen. Damit können die Vereinsausgaben komplett von den Mitgliedsbeiträgen gedeckt werden. Erwachsene Mitglieder zahlen seit 2019 23 Euro im Jahr, Jugendliche bis 18 Jahren sowie Schüler*innen, Auszubildende und Studierende bis 25 Jahre sind weiterhin von dem Beitrag befreit.

Mitgliedsbeiträge 2020¹: 312,00 Euro

zahlende Mitglieder:	19
Mitgliedsbeitrag pro Jahr:	23,00 Euro

Ausgaben 2020: 277,88 Euro

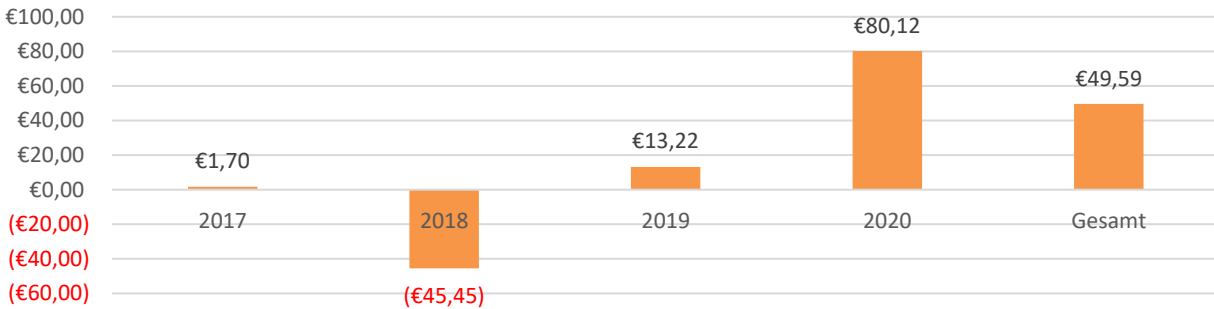
Webseite & E-Mail-Adressen	168,00 Euro
Kontoführung:	49,88 Euro
GLS Beitrag ² :	60,00 Euro

¹) Der Beitrag von 5 Mitglieder*innen ist bis zum 31.12.2020 noch nicht auf unserem Konto eingegangen. Ein neues Mitglied zahl in dem Eintrittsjahr nur anteilig den Mitgliedsbeitrag.

²) Der GLS Beitrag beträgt fünf Euro im Monat. Dieser gilt als die nachhaltigste Form der Finanzierung für eine Bank und macht diese unabhängiger von den unabsehbaren Entwicklungen der Finanzmärkte

Die Ausgaben 2020 decken sich mit den Mitgliedsbeiträgen. Mit den 312,00 Euro aus Mitgliedsbeiträgen konnten die Ausgaben von 277,88 Euro komplett gedeckt werden. Mit einem Überschuss von 80,12 Euro konnten wir eine kleine Rücklage bilden.

Rücklagenbildung



Somit ist das geplante Ziel, die Ausgaben mit den Mitgliedsbeiträgen decken zu können, erreicht worden. Demnach flossen 2020 alle Spenden zu 100 % in die Projekte.

Auf der Vereinswebseite können Spenden per Überweisung oder Lastschriftmandat übermittelt werden. Um das Spenden zu vereinfachen und benutzerfreundlicher zu gestalten, wurde auch das aktuelle Projekt zudem auf die Spendenwebseite www.betterplace.org gestellt. Dort können die Spender*innen per PayPal, paydirekt, Bankeinzug, Überweisung oder Kreditkarte zahlen. Betterplace.org ist eine gemeinnützige Organisation, die soziale Projekte mit Fortbildungen unterstützt. Betterplace.org behält 2.5 % des gesammelten Spendenbetrags als Transaktionskosten ein.

Verfügbare Spenden 2020:

Menstrual Hygiene Initiative 2	+ 100,00 Euro
Waser4Dacope	+ 100,00 Euro
JAGORAN	+ 1.000,00 Euro
COVID-19 Prevention Initiative (CPI)	+ 2.026,37 Euro
ungebundene Einzelspenden	+ 2.591,00 Euro
Dauerspenden	+ 1.010,00 Euro
Spenden insgesamt	+ 6.827,37 Euro

Es zeigt sich ein Anstieg der Dauerspenden zum Jahr 2019 mit 660 Euro auf 1.010,00 Euro.

Aufgrund der Pandemie konnten noch nicht alle Projekte weitergeführt werden. Daher ergibt sich für 2020 ein Kassenstand von +4.935,05 Euro.

Gegenstand	EURO
Abschlussaldo am 2019-12-31	+ 1.608,55
Mitgliedsbeiträge	+358,00
Ausgaben	- 277,88
Spendengelder	+ 6.827,37
Förderungen	0,00
Auszahlungen an Partner	- 3.581,00
Abschlussaldo am 2020-12-31	+ 4.935,04

PARTNERSCHAFTEN UND KOOPERATIONEN

Das Projekt zur Verbesserung der Menstruationshygiene im ländlichen Gebiet Bangladeschs wurde 2019 zusammen mit unserem Partner RUPSA mit Sitz in Khulna, Bangladesch, durchgeführt. Unser Vereinsmitglied Moni Mondal stellte im März 2017 den Kontakt zur lokalen bangladeschischen Organisation RUPSA her. Schließlich wurde nach Abstimmung durch die Vereinsmitglieder und Überprüfung der Eignung von RUPSA als Partner von ASCEND hinsichtlich Zielsetzung, Tätigkeitsfelder, ethischer Grundsätze und Referenzen eine Kooperationsvereinbarung erarbeitet.

RUPSA (Partner für soziale Entwicklung im ländlichen und städtischen Raum) ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Khulna, Bangladesch. 1994 wurde diese von einer Gruppe engagierter Sozialarbeiter mit dem Ziel ins Leben gerufen, soziale, kulturelle, ökonomische und Umweltbedingungen zu verbessern und damit den Lebensunterhalt der Küstengemeinschaft zu stärken. Die Organisation engagiert sich für die Stärkung von lokalen Gemeinschaften, Aufbau von lokalen Kapazitäten, Erschließung von Einkommensquellen für arme Bevölkerungsschichten, Stärkung von Landwirtschaft, Wasser, Gesundheit, Hygiene und Ernährung sowie Bildung und Umweltschutz.

Am 29.04.2017 unterzeichnete ASCEND, vertreten durch den Vorstand, eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit – ein Memorandum of Understanding (MoU). Dieses regelt die Verbindlichkeiten, Verpflichtungen und generellen Grundsätze der Kooperation zwischen

ASCEND und RUPSA. Im MoU verpflichteten sich beide Partnerorganisationen zur Einhaltung ethischer Standards nach Vorlage der Vereinten Nationen.

RUPSA arbeitete bereits 2018 als durchführender Partner bei unserem ersten Projekt unserer „Menstrual Hygiene Initiative“ erfolgreich mit uns zusammen.

PROJEKTE 2020

COVID-19 Prevention Initiative (CPI)

INITIATIVE ZUR MUNDSCHUTZPRODUKTION ALS PRÄVENTIONSMAßNAHME GEGEN DIE
AUSBREITUNG DES COVID-19-VIRUS IN DACOPE, BANGALDESCH



Projektlaufzeit: April – Dezember 2020

Projektpartner: RUPSA Bangladesch

ASCEND reagierte auf die COVID-19-Pandemie mit Hilfe speziell für die einkommensschwachen und gefährdeten Gemeinden in Khulna, einem südlichen Distrikt von Bangladesch. Im Rahmen der COVID-19 Prevention Initiative stellte ASCEND den Menschen, die jeden Tag für ihren Lebensunterhalt nach draußen gehen müssen, kostenlos Mundschutze und Seifen zur Verfügung. Das Projekt wurde von unserer Partnerorganisation RUPSA Bangladesch durchgeführt. Die Mundschutze wurden von den örtlichen Schneiderinnen in zwei verschiedenen Produktionszentren in Khulna (in Dacope und in der Stadt Khulna) hergestellt, die im Rahmen unseres Projekts der Menstruationshygiene-Initiative (MHI) im Jahr 2020 bereits eingerichtet wurden.



Herstellung von Mundschutzen in den Produktionszentren von RUPSA Bangladesch

Projektergebnisse

Während des Projektzeitraums wurden insgesamt 17.400 Mund- und Nasenschutzmasken hergestellt und an die Menschen vor Ort verteilt, die jeden Tag für ihre Arbeit und ihren Lebensunterhalt arbeiten müssen und demnach am dringendsten adäquate Schutzmaßnahmen benötigen. Zusammen mit Mund- und Nasenschutzmasken wurden 7.100 Seifenstücke an diejenigen verteilt, die zu Hause kein Handwaschmittel haben. Darüber hinaus wurde eine Informationsbroschüre mit Hygienetipps und Anleitungen zur Verwendung / Wiederverwendung zusammen mit jedem Mundschutz verteilt, um eine ordnungsgemäße und hygienische Verwendung sicherzustellen. Rund 17.500 Menschen haben direkt von diesem Projekt profitiert.

Folgende Materialien wurden den Begünstigten kostenlos zur Verfügung gestellt:

Projektkomponenten	Anzahl
verteilte Mundschutze	17.400 Stück
verteilte Hygieneprodukte (Seifen)	7.100 Stück
Info-Merkblatt: Hygienetipps und Anleitungen zur Wiederverwendung	17.000 Stück
erreichte Bevölkerung	17.400 Menschen

In der Stadt Khulna wurden die Mund- und Nasenschutze samt der Handwaschseifen hauptsächlich Rikschafahrer*innen, Taxifahrer*innen, Kleinunternehmer*innen, Tagelöhner*innen und Menschen in Slumgebieten zur Verfügung gestellt, die tagsüber draußen bleiben, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Diese ärmeren Menschen können Produkte zum Schutz gegen die Pandemie nur minimal oder gar nicht auf dem Markt kaufen.



Die Freiwilligen von RUPSA Bangladesch verteilen Mundschutze an Rikschafahrer und Kleinunternehmer



Mundschutze werden an Menschen in Slumgebieten in der Stadt Khulna verteilt

In Dacope wurden die Mundschutzmasken und Handwaschseifen unter den dort lebenden Menschen auf Marktplätzen, dem Basar, in Schulen / Colleges und an anderen Orten, an denen sich die Menschen vor Ort regelmäßig versammeln müssen, verteilt.





Maskenverteilung in Dacope an die Menschen der Gemeinde

Da die Nachfrage nach den Masken mit zunehmenden Corona-Infektionszahlen zunahm, kauften einige Regierungs- und Nichtregierungsbüros sowie NGOs in der Stadt Khulna Masken lediglich zum Preis der Material- und Produktionskosten vom Produktionszentrum unseres Projekts. Durch diese Initiative wurden 18.000 Masken an verschiedene Büros geliefert, um diesen dringenden Bedarf zu decken. Das bedeutet, dass während der ersten Welle der COVID-19-Pandemie im Distrikt Khulna in Bangladesch etwa 18.000 weitere Menschen direkt von diesem Projekt profitiert haben.

Verkauf von Masken an andere Organisationen nur zu Produktions- und Materialkosten:

Empfänger	Stückzahl
Regierungsbüros	7.000
private Büros	6.000
NGOs	5.000
Gesamtmenge Masken	18.000
unmittelbar Begünstigte	18.000 Menschen



Seifen, die in unserem CPI-Projekt verteilt wurden

Die Hauptkostenkomponenten des Projekts waren: Materialkosten, Kosten für Handwaschseifen, Informationsbroschüre und die Gebühren der Schneider*innen, die die Masken maßgeschneidert haben. Die Herstellung von 17.400 Stück Mund- und Nasenschutzmasken kostet 3.585,36 €. Somit belaufen sich die Kosten pro Stück Maske auf 0,20 €, was für eine aus Stoff gefertigte wiederverwendbare Maske ausgesprochen günstig ist.

Projektkosten

	Bezeichnung	Kosten
1	Materialkosten	1.497,12 €
2	Hygieneprodukte (Seifen)	1.090,70 €
3	Info-Merkblatt: Hygienetipps und Anleitungen zur Wiederverwendung	239,17 €
4	Lohnkosten Schneider*innen (4 BDT/pro Maske)	758,37 €
1 - 4	Gesamtkosten	3.585,36 €
	Kosten pro Maske	0,20 €

GEPLANTE PROJEKTE FÜR 2021

1) JAGORAN

NACHHALTIGKEIT NEU DENKEN – KREISLAUFWIRTSCHAFT IN DER VER- UND
ENTSORGUNG EINES MÄDCHENINTERNATS ALS VORBILD FÜR TROPISCHE
REGIONEN, LBK GIRLS COLLEGE, DACOPE, KHULNA



Projektziel Nachhaltige Stärkung von Kreislaufsystemen und Menstruationshygiene am Beispiel des LBK Girls College, Dacope, Khulna

Mädchenschule im Überblick

- Studentinnen insgesamt: 765 (registriert)
- Aufenthalt im Studentenwohnheim: 295
- Insgesamt Lehrer und Mitarbeiter: 44

Stand des Projekts

- Projektkonzeption in Endphase (Verzögerung durch COVID-19-bedingte Schulschließung)
- Untersuchungen vor Ort sind durchgeführt
- Datenaufnahme ist bereits fortgeschritten



(1) Akademisches Gebäude, (2) + (3) Mädchen Studentenwohnheim, (4) beschädigte Toiletten

Projekthalt

1.1 Nachhaltige Wasserversorgung

- Entwicklung und Herstellung eines low-cost-Wasserfilters zur Aufbereitung von Regenwasser
- Aufbereitung des gesammelten Regenwassers
- 765 begünstigte Schülerinnen und 44 Lehrer*innen/Mitarbeiter*innen

1.2 Menstruationshygiene und angemessene Sanitäreinrichtungen

- Installation eines mädchenfreundlichen Toilettenkomplexes
- Menstruationshygienefreundliche Waschgelegenheiten
- Entsorgungseinrichtungen für Damenbinden
- 295 begünstigte Dauerbewohnerinnen und 50 Tagesgäste, insgesamt 345 Schülerinnen

1.3 Kreislaufführung der Ressourcen

- Kompostierung organischer Nassabfälle
- Optimierte energetischer Nutzung organischer Trockenabfälle

2) STÄRKUNG LOKALER WERTSCHÖPFUNGSKETTEN DURCH VERMARKTUNG LOKALER OKRA-FASERN

Projektziel Steigerung der lokalen Wertschöpfung durch Etablierung einer kommerziellen Verwendung von Okra-Fasern als landwirtschaftlicher Reststoff und potenzielle energetischer Nutzung von Okra-Stroh

Plantagenstandort Dacope, Khulna, Bangladesch

Projektpartner

- RUPSA, Khulna
- HessenLeinen, Deutschland

Stand des Projekts

- Okra-Pflanzen wurden in Dacope nach Vorgabe von HessenLeinen kultiviert, geerntet und getrocknet
- Beschädigung der Anbaufläche durch Tropensturm Amphan im April 2020
- der Versand von getrockneten Okra-Pflanzen erreichte am 25.02.2021 Deutschland
- derzeit wird die Faseranalyse von Okra-Pflanzen durchgeführt



Okra Pflanzen

**3) ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL –
EROSIONSSCHUTZ DURCH MANGROVENAUFFORSTUNG STARK GEFÄHRDETER UFERBEREICHE IN BANGLADESCHS
FLUSSDELTA**

Projektziel Erosionsschutz durch Mangrovenaufforstung stark gefährdeter Uferbereiche in Bangladeschs Flussdelta

Plantagenstandort Dacope, Khulna, Bangladesch

Projektpartner RUPSA Bangladesch

Projektkosten Plantage von 1000 Pflanzen / 100 € (inklusive aller Kosten)

- Stand des Projekts**
- Basisdaten und eine Liste der Anforderungen wurden vom lokalen Projektpartner gesammelt.
 - Das Projektdesign ist im Gange



Mangrovenpflanzen nach der Plantage (in Dacope, Khulna)

4) INSTALLATION VON HANDWASCHEINRICHTUNGEN IN SCHULEN ODER HOCHSCHULEN (MIT MEHR ALS 300 SCHÜLERN)

Projektziel	Installation von Handwascheinrichtungen in Schulen oder Hochschulen (mit mehr als 300 Schüler*innen)
Projektstandort	Dacope, Khulna, Bangladesch
Projektpartner	RUPSA, Khulna, Bangladesch
Projektkosten	ca. 500 € für eine Schule mit 300 - 500 Schülern (für 10-15 Wasserhähne, min. 10 Jahre Lebensdauer)
Stand des Projekts	Eingegangene Anfragen von RUPSA



Ein Beispiel für Handwaschbecken in einem College in der Stadt Dhaka

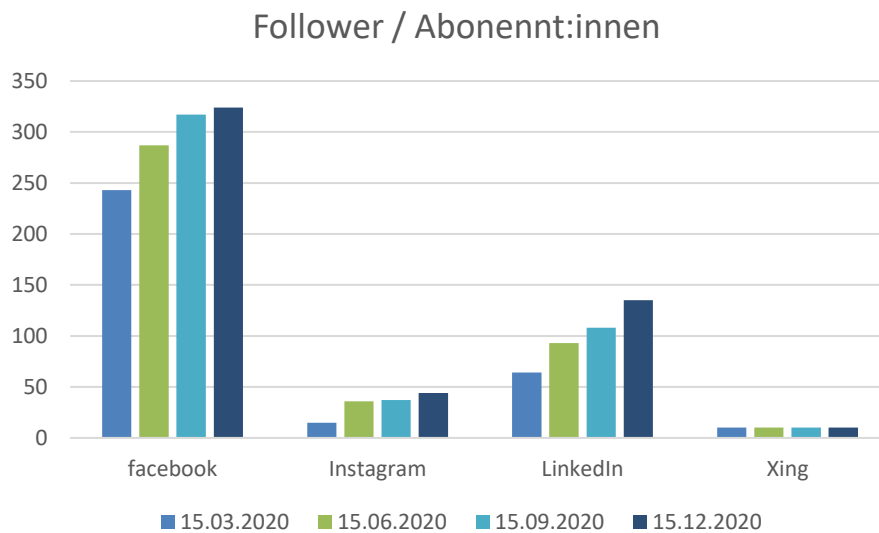
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zunächst wurde 2020 unsere Website up-to-date gehalten und regelmäßig die Aktuelles-, sowie die Projektseiten auf den aktuellen Stand gebracht. Zwei Neuerungen gab es hier im Jahr 2020: Es gibt nun ein Archiv von Aktuelles-Einträgen, geordnet nach Jahren, und zusätzlich einen Webshop, in dem man Spendenurkunden als Geschenk kaufen kann.

In Zukunft möchten wir vermehrt auf andere Medien zugehen, sowie diverse Printmedien oder Podcasts. Hierzu haben wir letztes Jahr ebenfalls einen Presseflyer erstellt, in dem ASCEND auf den Punkt gebracht wird. Dieser ist ebenso auf der Webseite zu finden.

Zudem wurden ebenfalls unsere sozialen Medien [Facebook](#) und [LinkedIn](#) im zweiwöchigen Rhythmus bespielt; [Xing](#) lediglich bei Bedarf. Zusätzlich sind wir seit diesem Jahr auf [Instagram](#) vertreten und unser dortiger Kanal wird ebenfalls im ein- bis zweiwöchigen Rhythmus aktuell gehalten. Hierbei wurde regelmäßig auf unsere Projekte aufmerksam gemacht, beispielsweise auf das neue Projekt JAGORAN oder auf die Updates Jahres nach unserem W4D Projekt. Zudem wurden Awareness-Raising-Tage so wie die Earth Hour, der internationale Tag für Menstruationshygiene oder Giving Tuesday. Ein kleiner Überblick über unsere Likes und Follower im Verlauf der Quartale letzten Jahres zeigt die folgende Grafik:

Übersicht über Aktivität auf den Sozialen Medien





Zusätzlich zum regelmäßigen „Daily Business“ haben wir Ende des Jahres eine ausführliche Weihnachtsaktion durchgeführt. Hier wurden sowohl regelmäßig Mitglieder vorgestellt, als auch jeden Adventssonntag eines unserer Projekte. Zusätzlich gab es eine Weihnachts-Geschenkkarte zu erwerben und wir haben ebenfalls auf die Adventskalenderaktion der Spendenplattform [betterplace.org](https://www.betterplace.org) hingewiesen, bei der einer Spende am Adventssonntag noch 10% zugefügt werden.

Zum Schluss kurz zu unserem Newsletter: 2020 haben wir zum Ende jedes Quartals einen Newsletter in E-Mail-Format an unsere 43 Newsletter-Abonnenten geschickt (davon 23 Mitglieder). Wer nun dazu gehören möchte, kann sich seit Neuestem auch dafür auf unserer Webseite anmelden. Für dieses Jahr haben wir bereits in Angriff genommen, den Newsletter ein wenig schöner zu gestalten und mit einem html-Format ein etwas professionelleres Auftreten zu erzielen.

